

Wil, 09.September.2022

Medienmitteilung

FLAWA AG gewinnt beim zweiten WPO-Impuls

Die Firma FLAWA AG darf seit Donnerstagabend den Titel «Beste Innovation der Region» für sich beanspruchen. Die rund 100 Teilnehmenden von WPO-Impuls kürten das «flawa iQ – intelligent first aid system» zum Sieger. Nebst dem Voting stand der Austausch zwischen gestandenen Unternehmen und jungen Fachkräften im Vordergrund.

«Ich hoffe, dass ihr ob all den Innovationen heute völlig baff nach Hause geht.» Dies verkündete WPO-Präsident Hansjörg Brunner dem jungen Fachpublikum beim zweiten WPO-Impuls. Fast 100 von ihnen fanden den Weg in den CUBIC Innovation Campus von Bühler und der Wunsch des WPO-Chefs ging in Erfüllung: Aufgeregtes Stimmengewirr, ungläubig-beeindruckte Blicke und viele Aha-Momente erfüllten die Stätte, während die jungen Fachkräfte und Studierenden sechs regionale Unternehmen und deren Innovationen besuchten.

Am meisten vermochte die Innovation «flawa iQ – intelligent first aid system» der Firma FLAWA AG die «Rising Stars» zu überzeugen. Ihr intelligenter Erste-Hilfe-Koffer mit integriertem Alarmknopf und automatischer Nachbestellung (siehe Box) machte das Rennen vor der künstlichen Bestellabwicklung von SCHMOBI und einer nachhaltigen Wärmepumpe der HEIM AG Heizsysteme. «Der Sieg ist eine Bestätigung für unsere tolle Arbeit. Eine Innovation wie unseren Koffer zu präsentieren ist schön und gut, doch der Weg dahin ist oftmals steinig», sagte Pascal Schwarz, CEO der FLAWA AG, im Siegerinterview. Den Titel «Beste Innovation der Region» widme er seinem Team, das durch diesen Erfolg beflügelt werde. «Ich danke WPO für den tollen Event. Nebst dem Voting war der Austausch mit dem jungen Publikum und den anderen Firmen äusserst wertvoll. Wir können viel Inspiration mitnehmen», meinte Schwarz abschliessend. Als Preis überreichte WPO der FLAWA AG einen Check über 1000 Franken, das Geld soll dem Team und vor allem den Jungen im Team zugutekommen. Ausserdem erhielten alle Firmen für die Teilnahme eine Geschenkkiste mit Leckereien wie Pasta und Wein für einen Spaghettiplausch im Team.

Bunter Mix an Innovation

Fast so ausgelassen wie bei einem Spaghettiplausch war die Stimmung schon während des ganzen WPO-Impuls: Neben den bereits erwähnten Innovationen gab es eine Drohne für die effiziente Erkennung und Bekämpfung von Unkraut der Firma Agroscope hier, eine Vision der Firma Unika Metallbau zur Stromgewinnung von der Strasse dort und nicht zuletzt die Bevölkerungsapp e-City der Stadt Wil. «Wir konnten uns bei der Anzahl Teilnehmenden im Vergleich zum Vorjahr steigern. Das zeigt, dass unser Format WPO-Impuls auf Anklang stösst», sagt der WPO-Standortförderer Robert

Stadler. Er hoffe weiter, dass der Anlass dazu beitrage, junge Arbeitskräfte in die Region zu locken oder hier zu halten.

Der CUBIC von Bühler, welcher die perfekte Kulisse für den Anlass geboten hatte, leerte sich nach dem Voting noch eine ganze Weile nicht. Beim Apéro wurde kräftig zugelangt und Essensreste gab es keine, was darauf schliessen lässt, dass die Worte von Beatrice-Conde Petit ihre Wirkung nicht verfehlt hatten. Die Nachhaltigkeitsverantwortliche von Bühler hatte zu Beginn des Anlasses ein Referat zum Thema Innovationen im Foodbereich gehalten und die Teilnehmenden aufgefordert, sich zu fragen, was jede und jeder Einzelne dazu beitragen kann, um die Welt punkto Lebensmittel nachhaltiger zu machen. Der spannende Vortrag war einer von zahlreichen Eindrücken, die es an diesem Abend zu verarbeiten galt.

flawa iQ – intelligent first aid system

Betriebe sind verpflichtet, eine der Betriebssituation angepasste Erste Hilfe zu gewährleisten. Dies setzt einwandfreie Erste-Hilfe-Stationen voraus, welche man in der Realität selten antrifft. Der Unterhalt der Notfallkoffer wird oft vernachlässigt, sodass diese im Ernstfall unvollständig sind und abgelaufene Produkte enthalten. flawa iQ bietet hier Abhilfe und bringt mehr Sicherheit, Effizienz und Einfachheit. Entnommene und ablaufende Materialien werden automatisch nachbestellt und die Koffer im Betrieb lassen sich zentral via iQ Portal überwachen. Verantwortliche erhalten tagesaktuelle Daten zu Inhalt, Verbrauch, Haltbarkeit und Vollständigkeit der Koffer. Regelmässige Kontrollgänge erübrigen sich und der Unterhalt der Erste-Hilfe-Stationen kann um bis zu 90 Prozent reduziert werden. Der modulare Aufbau mit Verletzungsmodulen sorgt für Ordnung und Übersicht und bietet Ersthelfern Unterstützung und Orientierung im Ernstfall. Ein integrierter Alarmknopf rundet das System ab.

Kontaktperson:

Timon Kobelt, Kommunikationsverantwortlicher WirtschaftsPortalOst,
Tel. 071 914 45 61, info@wirtschaftsportal-ost.ch